



Jeder Mensch hat einen Traum. Der eine träumt mehr, der andere weniger. Es gibt kleine Träume, große Träume, verrückte oder lustige.

Träume sind spannend und geben Hoffnung, aber sie können nur Wirklichkeit werden, wenn man anfängt, sie umzusetzen und einen ersten Schritt geht – wenn man sie lebt!

Als wir im Jahr 2013 als Familie zur Bibelschule nach Bad Gandersheim aufgebrochen sind, hatten wir nur eine vage Ahnung, dass Gott mit unserem Leben etwas anderes im Sinn haben könnte als das, was wir bisher getan haben. Ein ganz kleiner Traum war in uns, Menschen zu dienen und ihnen Gottes Liebe entgegen zu bringen.

Katja hat wie in einem Bild mal vor sich gesehen, wie ein Obdachloser vor unserer Tür steht und wir ihm helfen würden.

Stück für Stück durften wir dann im Gehen auf diesem Weg erkennen, was der nächste Schritt für uns sein würde. Es war ein spannen-

der Weg, der uns inzwischen in die Verantwortung für eine mittelgroße Gemeinde und in die Gründung eines Sozialwerkes geführt hat.

Als Katja vor vier Jahren fragte, ob Christoph in einem Nachbardorf ein paar Säcke alter Kleidung bei einer Frau abholen könnte, wussten wir nicht, dass aus dieser Kleiderspende ein Sozialwerk entstehen würde, das innerhalb von vier Jahren 300 Familien mit Kleidung, Möbeln und Gegenständen für den Bedarf im täglichen Leben versorgt hat.

Wir hatten keine Ahnung von den sozialen Schwierigkeiten dieser Stadt, kannten fast niemanden und haben uns einfach auf das eingelassen, was wir vor Ort vorgefunden haben und wovon wir den Eindruck hatten, dass Gott etwas mit uns vorhat.

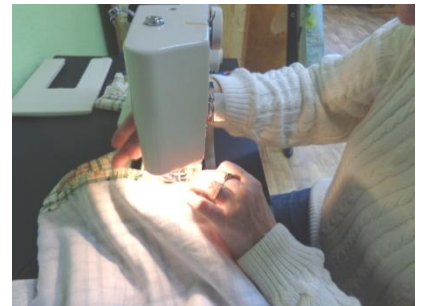


Unsere Kleiderstube

Und so wurden wir wunderbar versorgt mit Mitarbeitern und mit den nötigen Gebrauchsgegenständen. Es öffneten sich Türen zu Be-

hörden und Verbänden. Der Traum, hilfebedürftigen Menschen beizustehen, wurde mehr und mehr Realität.

Heute haben wir innerhalb unseres Sozialwerks eine Kreativstube für Frauen,



einmal wöchentlich ein gemeinsames Mittagessen mit unterschiedlichsten Menschen aus Seesen, ein täglich geöffnetes Café und die Kleiderstube.



Vielen Menschen konnte bei Behördengängen, in Schriftsachen und auch ganz praktisch im Alltag geholfen werden.

Wir sind davon überzeugt, dass Gott Veränderung in diese Gegend hier im Harz bringen möchte, die von Depression, Arbeitslosigkeit, Kriminalität und Drogen gezeichnet ist.

Wir träumen weiter davon, dass Menschen von Süchten und anderen Gebundenheiten frei werden, Arbeitsplätze entstehen und Menschen am Rande der Gesellschaft wieder integriert werden können.

Ein Teil dieses großen Traums ist das Schaffen von Wohnraum, in dem Menschen miteinander leben, gemeinsame Aktivitäten stattfinden und ihnen ganz praktisch im Miteinander der Weg in ein normales Leben geebnet werden kann.

Wir haben in den letzten Jahren immer wieder sehr real erleben dürfen, dass gerade im normal gelebten Alltag die beste Möglichkeit zur Prägung von Menschen geschieht. Hierfür schlägt unser Herz und wir durften dies in unserem bisher begrenzten zeitlichen und finanziellen Rahmen des Öfteren tun.



Das Gemeindezentrum „Alte Linnenschule“, in dem sich das Sozialwerk und auch die Freie Christengemeinde Seesen befindet, hat einen riesigen Dachbo-

den. Wir träumen davon, einige kleine Wohnungen und gemeinsam nutzbare Gruppenräume einzurichten. Ein Projekt, von dem wir schon länger reden, welches jedoch unsere menschlichen Ressourcen in allen Bereichen massiv übersteigt.



Unser Dachboden heute

Wir hätten nun jedoch die Möglichkeit, eine Person anzustellen, die sowohl administrative Arbeiten für die gewachsene allgemeine Arbeit im Sozialwerk ausführen, darüber hinaus aber auch den geplanten Umbau vorantreiben könnte. Es ist für uns eine Gelegenheit, den ersten langfristigen und festen Arbeitsplatz im Sozialwerk Seesen zu schaffen. Es wäre der Grundstein, um benötigte Fördergelder zu aquirieren und die Planung für dieses Projekt und weitere voranzutreiben.

Dazu würden Ressourcen freigesetzt, um die Arbeit des Sozialwerkes Seesen weiter voranzubringen und darüber hinaus die nötige Betreuung für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter zu

gewährleisten. Für uns beide ist diese Arbeit inzwischen nicht mehr alleine zu leisten, was einfach auch den vorhandenen Bedarf spiegelt.

Wir glauben, dass wir zurzeit an der Schwelle zu etwas Größerem im Sozialwerk stehen und dass Gott uns ermutigt, weitere Schritte durch eine Tür zu gehen, die Er öffnen möchte.



Jetzt könnte Er sie ja einfach öffnen und alles „vom Himmel fallen lassen“, was wir für einen nächsten Schritt benötigen; aber das Schöne ist, dass Er dabei uns Menschen mit einbinden möchte.

Deshalb sind wir auf der Suche nach Menschen, die mit uns einen großen Traum träumen wollen.

Ein Traum besteht aus Leidenschaft für eine bestimmte Sache, die sich in einem Ziel definiert. Unser Herz brennt dafür, Menschen für eine gewisse Zeit ein Zuhause zu geben, um in einem geschützten Rahmen wieder zurück in ein Leben zu finden, das menschenwürdig ist.

Wir sind bereit, diesem großen Traum unser Leben unterzuordnen. Aber wir wissen auch, dass wir das nicht alleine realisieren können.

Hast du Lust bekommen diesen Traum mit uns zu träumen? Und Teil von etwas Großem zu werden, das nicht nur auf unserem Herzen, sondern auch auf dem Herzen Gottes ist?



Unser Sozialwerk entstand nicht durch menschliches Können oder Tun. Gott hat damals alle Türen dafür geöffnet und wir empfinden, dass es nun dran ist, diesen nächsten Schritt zu gehen, weil ER möchte, dass es weiter geht.

Dazu möchte er uns hier vor Ort gebrauchen, aber auch ganz viele andere Menschen, die einfach bereit sind, durch ihre Finanzen diesen großen Traum mit zu unterstützen.



Wenn dich unser Traum und unsere Arbeit hier in Seesen anspricht, dann werde zum Unterstützer davon.

Wir würden uns riesig freuen, wenn dadurch eine Möglichkeit geschaffen wird, dass wir unsere Arbeit hier ausbauen können.

Deine regelmäßige Spende, ob groß oder klein, eröffnet uns die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz zu schaffen und damit eine Person freizusetzen, die unseren großen Traum voranbringen, uns aber auch in unseren alltäglichen (Hilfs)angeboten unterstützen kann!



Um diesen Arbeitsplatz zu schaffen, benötigen wir pro

Monat ca. 2700,00 €. Dabei ist es langfristig unser Ziel, Einnahmequellen zu schaffen, die es ermöglichen, dass sich ein solches Gehalt dann von selbst trägt. Wir rechnen hier mit einer Anlauf- und Umsetzungszeit von 2 - 3 Jahren.

Wir würden uns sehr freuen, von dir/euch zu hören, ob und in welcher Höhe ihr uns Unterstützung anbieten könnt.



Bitte legt diesen Brief nicht einfach nur zur Seite auf den Stapel „schaue ich mir später nochmal an“ oder schmeißt ihn in den Papierkorb.

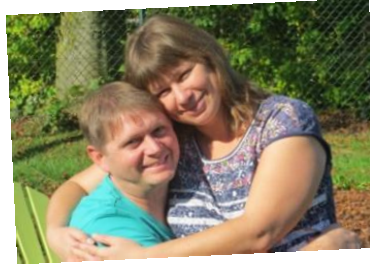
Überlegt, ob ihr die Kapazität habt, ein paar Euro in das Leben anderer Menschen zu investieren.

Wir – und sie – wären euch von Herzen dankbar dafür!



Diesem Brief liegt eine Karte bei, mit der ihr uns ganz einfach mitteilen könnt, wenn und in welcher Höhe ihr uns unterstützen wollt! Gerne dürft ihr uns das aber auch einfach unter dieser Mail-Adresse mitteilen: info@sozialwerk-alte-linnenschule.de

Wir möchten bewusst zuerst Spendenzusagen sammeln und werden uns dann nochmal bei euch/dir bezüglich des weiteren Ablaufs melden.



Christoph und Katja Kreß

